Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 73 (2016)

Buchbesprechung: Bibliografie

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

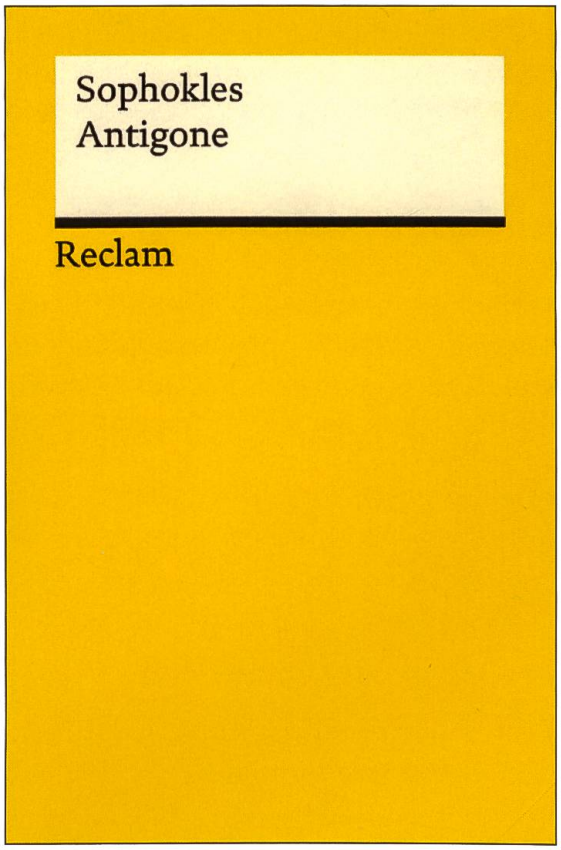
Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schwestern wie Tag und Nacht

Alice Zaugg, eine der angesehensten Frauen im Dorf, ist verschwunden. Martha, die «niemand für ihre Schwester hielt», hat sie an ihrem traditionellen «Schwesterverwöhntag» zuletzt gesehen. Nun wird Martha auf dem Polizeiposten befragt. Frau Irene – oder die «Haselmaus», wie Martha sie bezeichnet – ermittelt. Martha erzählt von Schwesternliebe und Abhängigkeit, von Bewunderung und Eifersucht, von Schwestern wie Tag und Nacht. Margrit Schriber, wohnhaft in Zofingen, erzählt die spannungsgeladene Beziehungsgeschichte von zwei ungleichen Schwestern. Raffiniert verpackt sie den Stoff in die Erzählform eines Kriminalromans, der in zwischenmenschlichen Abgründen nach der Antwort auf die Frage sucht: Was ist mit Alice Zaugg geschehen?

Margrit Schriber: *Schwestern wie Tag und Nacht.* Pro Libro Verlag, 2014, 240 Seiten.
CHF 34.–. ISBN 978-3-905927-45-0.

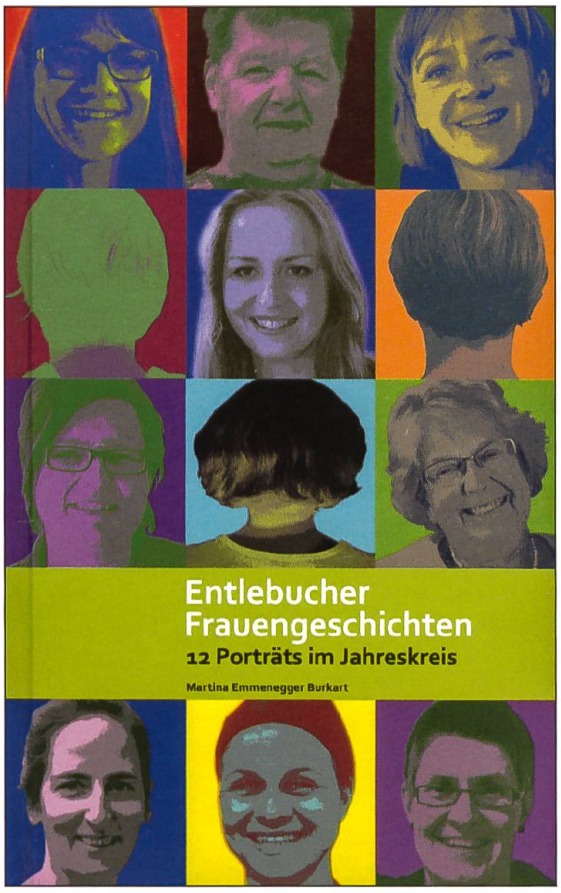


Antigone, Tragödie

Dem Gesetz oder dem eigenen Gewissen – wem soll man folgen?
Die Zuneigung zum Bruder wird Antigone zum Verhängnis: Sie wird auf Befehl des Königs bei lebendigem Leib eingemauert. Sie hat es nämlich gewagt, ihren Bruder Polyneikes zu bestatten, der gegen die Heimatstadt Theben ins Feld gezogen war und damit dem Verbot des Königs zuwidergehandelt hat. Das «Recht der Götter» und das «Rechts des Staats» stehen sich in die-

sem Konflikt unversöhnlich gegenüber. Sophokles' Tragödie aus dem Jahr 442 vor Christus stellt zeitlose Fragen: Wo sind die Grenzen der Selbstbestimmung des Einzelnen, und wo sind die Grenzen der Verfügungsgewalt des Staates – und vor allem welcher Regierungsform? Kurt Steinmanns Neuübersetzung enthält Anmerkungen, die schwierige Begriffe, Eigennamen und Hintergründe erläutern, sowie ein Nachwort, das zentrale Konflikte und verschiedene Deutungsansätze umreisst. Antigone wurde in der Übersetzung Steinmanns im Luzerner Theater aufgeführt.

Sophokles: *Antigone,* Tragödie. Übersetzung, Anmerkungen und Nachwort von Kurt Steinmann, Reclams Universal-Bibliothek Nr. 19075, Stuttgart 2013, 72 Seiten.
CHF 2.90. ISBN 978-3-15-019075-3.



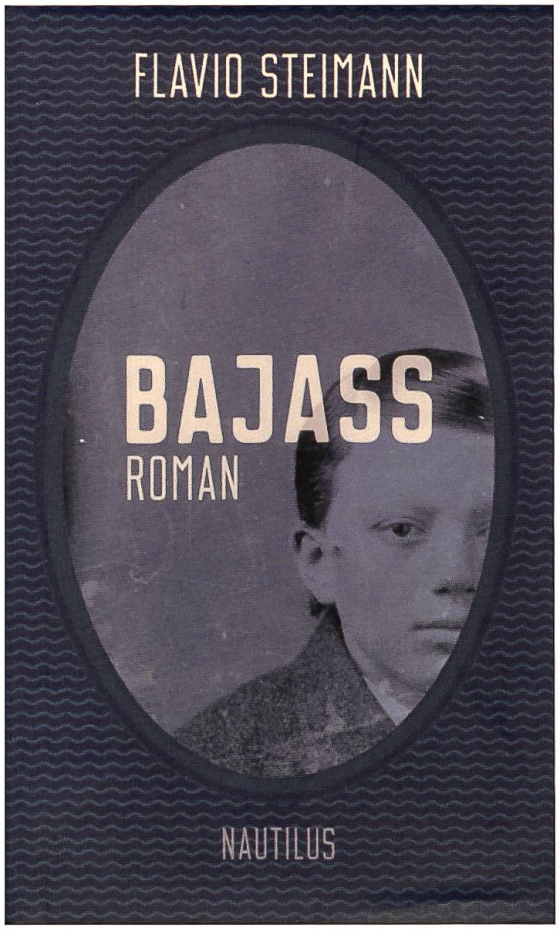
Martina Emmenegger Burkart: *Entlebucher Frauengeschichten.* 12 Porträts im Jahreskreis, Eigenverlag, 2014, 139 Seiten.
CHF 29.–. ISBN: 978-3-907821-93-0.

Entlebucher Frauengeschichten
12 Porträts im Jahreskreis

Ein Buch über Frauen aus dem Entlebuch, vom Verdingkind über die Familienforscherin bis zur Kräuterfrau – zwölf Geschichten über Frauenthemen, von der Geburt bis zum Tod, verteilt über zwölf Monate.
Martina Emmenegger lässt die Frauen ihre Erlebnisse und Erfahrungen erzählen. So entstehen eindringliche Bilder von Leben, die so gewöhnlich wie auch ungewöhnlich sind. Durch die Zuordnung zu einem bestimmten Monat gewinnen die Lebenserfahrungen eine zusätzliche Dimension und wirken sehr inspirierend.

Bajass

In eine eigenwillige, präzise Sprache fasst Steimann das Atmosphärische der Luzerner Region. Die diametral entgegengesetzte Ortsangebundenheit der ansässigen Bevölkerung und der Auswanderungswille der Emigranten werden in starken Bildern festgehalten. Der Geist der Region Sursee zur Jahrhundertwende, in «Bajass» ist er hautnah spür- und erfahrbar.

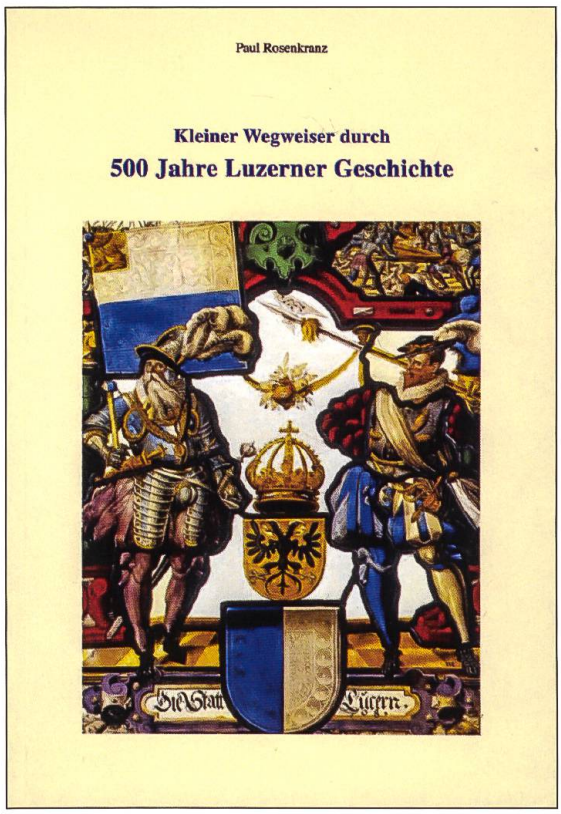


Bajass ist die Geschichte eines Namenlosen, den der Hunger aus der Schweizer Heimat um die halbe Welt treibt.

Flavio Steimann: *Bajass*. Roman. Edition Nautilus, 2014, 128 Seiten.
CHF 27.90. ISBN 978-3-89401-797-2.

Kleiner Wegweiser durch 500 Jahre Luzerner Geschichte

Paul Rosenkranz will mit seinem «Kleinen Wegweiser» neuere Ergebnisse zur Luzerner Geschichte bekannter machen – für alle jene, die nicht «ordentlich Platz im Büchergestell haben, um all die Neuerscheinungen über die

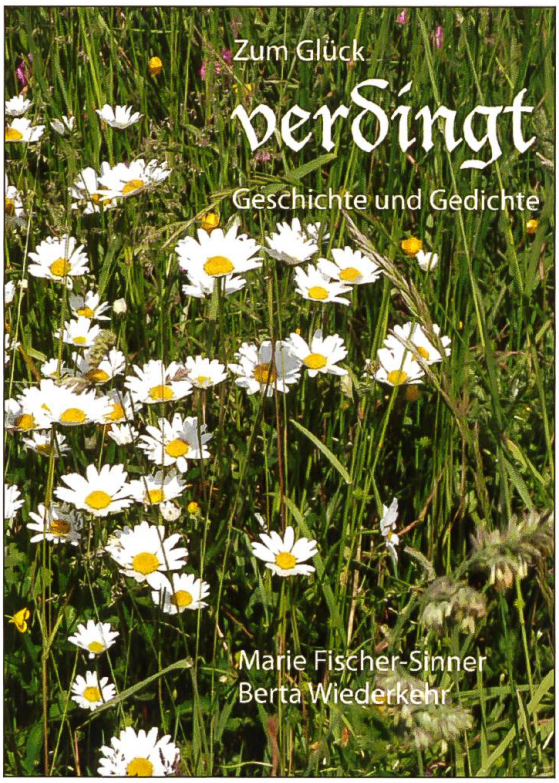


Luzerner Geschichte der letzten Jahre horten zu können». Sich im vertrauten Raum historisch orientieren zu können, bezeichnet Rosenkranz in Zeiten einer «neuen» Weltordnung als wichtig. Seine Darstellung zeigt die Entwicklung Luzerns von der kleinen Stadt und ihrer Bewohner zur Touristenstadt auf.

Paul Rosenkranz: *Kleiner Wegweiser durch 500 Jahre Luzerner Geschichte.* Verlag Zunft zu Safran Luzern, 2015, 70 Seiten.
CHF 20.–. ISBN 978-3-033-04795-2.

Zum Glück verdingt
Geschichte und Gedichte

Das Heft beschreibt die Lebensgeschichte von Marie Sinner, die als kleines Mädchen nach Richenthal verdingt



wurde und dort, wie sie selber sagt, viel bessere Möglichkeiten hatte, sich zu entwickeln. Seit über 40 Jahren wohnt Marie Sinner in Kanada und hat ihre Lebensgeschichte als Brücke zur Schweiz aufgezeichnet.

Marie Fischer-Sinner, Berta Widerkehr: *Zum Glück verdingt.* Geschichte und Gedichte, © Adelheid Aregger, Reiden. Das Buch kann bei Adelheid Aregger für Fr. 20.– bezogen werden.

«Gwüss ist der Tod, ungwüss sein Zeit»

Der Totentanz in der Zentralschweiz

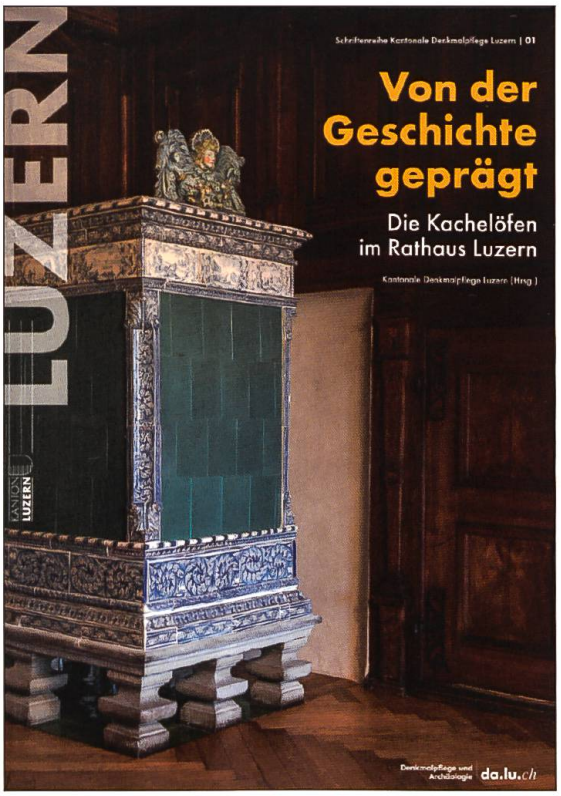
Kurt Messmer will Geschichte und Kultur nicht zu Hause, im Schulzimmer oder vor dem PC zeigen, sondern am historischen Schauplatz. «Der öffentliche Raum kommt mir oft vor wie ein grosses, aufgeschlagenes Geschichtsbuch», so Messmer. Daher: Raus aus dem Haus, nach Kirchbühl bei Sempach, Luzern, Wolhusen, Hasle und Emmetten. An sieben Orten werden Geschichtsinteressierte durch historische Schauplätze geführt und angeregt, die Kulturgeschichte unserer Region zu erschliessen.

Kurt Messmer: *«Gwüss ist der Tod, ungwüss sein Zeit». Der Totentanz in der Zentralschweiz.* Herausgegeben von der PH Luzern/Denkmalpflege und Archäologie Luzern, 2015, 58 Seiten. CHF 10.–.

Von der Geschichte geprägt

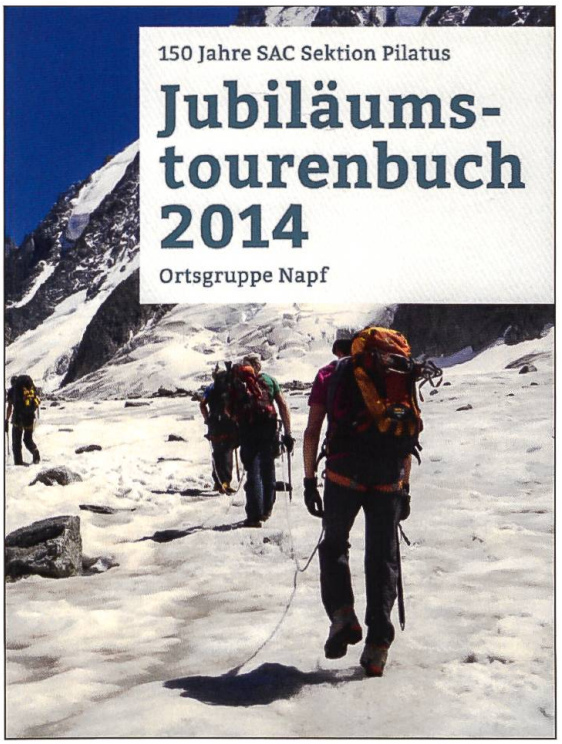
Die Kachelöfen im Rathaus Luzern

Kachelöfen sind als Wärmespender und repräsentativer Teil der Innenausstattung in vielen historischen Gebäuden



zu finden. Bei ihrer Restaurierung stellt sich nicht nur die Frage nach dem Umgang mit dem Kachelmantel, sondern ebenso nach dem Erhalt des Innenlebens mit Brennkammer, Rauchzügen und so weiter. Lassen Sie sich durch die über 400-jährige Baugeschichte des Luzerner Rathauses führen und erfahren Sie Spannendes über seine ehemaligen und heutigen Kachelöfen. Das Buch ermöglicht einen Einblick in die Restaurierung der sechs Kachelöfen und vermittelt die dabei gewonnenen Erkenntnisse.

Von der Geschichte geprägt. Kachelöfen im Rathaus Luzern. Herausgegeben von der kantonalen Denkmalpflege Luzern, 2015, 156 Seiten, mit Plänen, Zeichnungen und zahlreichen farbigen Abbildungen.
CHF 45.–. ISBN 978-3-271-60003-2.

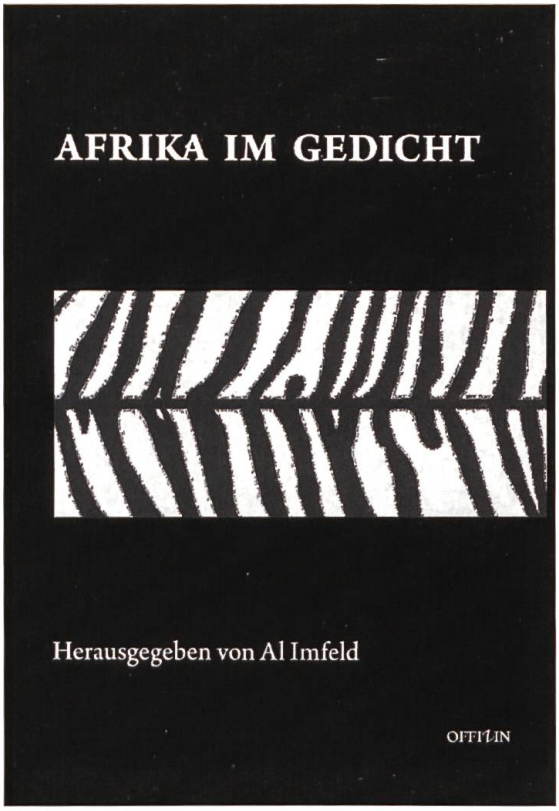


150 Jahre SAC Sektion Pilatus

Jubiläumstourenbuch SAC Ortsgruppe Napf

2015 feiert die SAC Sektion Pilatus ihr 150-Jahr-Jubiläum. Im Jubiläums-Tourenbuch sind die Aktivitäten des Vereins beschrieben. Es soll an die gemeinsamen Erlebnisse erinnern und vor allem auch dazu anregen, die Touren in Angriff zu nehmen. Kartenausschnitte mit den Touren sowie genaue Distanz- und Höhenangaben erleichtern dieses Unterfangen. Das Buch wird ergänzt durch Beschreibungen von persönlichen Erlebnissen, Erinnerungen und Geschichten der SAC-Mitglieder Ortsgruppe Napf.

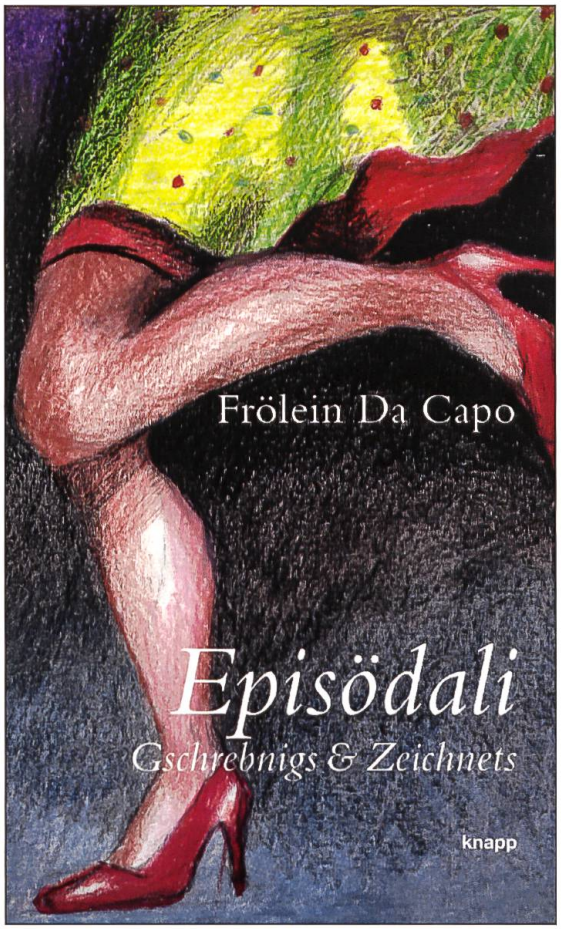
150 Jahre SAC Sektion Pilatus: *Jubiläums-Tourenbuch 2014 Ortsgruppe Napf.* Kaufmann Druck-Kultur GmbH, CHF 10.–.
Das Buch kann bei Jan Peter, Chirbelmatt 11, 6103 Willisau, 079 620 14 63, bezogen werden.



Afrika im Gedicht

Al Imfeld legt ein Riesenwerk vor: einen Band mit über 500 afrikanischen Gedichten im Original und in Übersetzungen. Es sind Gedichte, die im letzten halben Jahrhundert entstanden sind, verfasst von bekannteren, überwiegend aber von hier kaum veröffentlichten Autorinnen und Autoren.
Imfeld hat die Gedichte in Clustern thematisch gruppiert. Zu jedem Cluster hat er eine prägnante Einleitung verfasst, welche die Gedichte in den literarischen und zeitgeschichtlichen Kontext stellt. Die Cluster sind mit farbigen Textbildern des ivorischen Künstlers Frédéric Bruly Bouabré versehen.

Al Imfeld: *Afrika im Gedicht.* Offizin Verlag, Zürich 2015, 800 Seiten.
CHF 72.–. ISBN 978-3-906276-03-8.



Episödali
Gschrebnigs & Zeichnets

Sie ist Sängerin, Kabarettistin, Multi-Instrumentalistin, Schauspielerin, Zeichnerin – und hat zudem Talent zum Schreiben. Wer sie von der Bühne oder vom Fernsehen kennt, wird sich vielleicht wundern: ein Buch?

Seit 2012 veröffentlicht Frölein Da Capo Kolumnen, vorwiegend in der «Luzerner Zeitung», die mittlerweile eine grosse Leserschaft begeistern und für manche bereits zur Pflichtlektüre geworden sind. In kleinen *Episödali* lässt sie uns an ihren Gedanken und Erlebnissen teilhaben. Selbstironisch und *ordali* unverblümt erzählt sie von den Tugenden und Unarten des provinziellen Daseins.

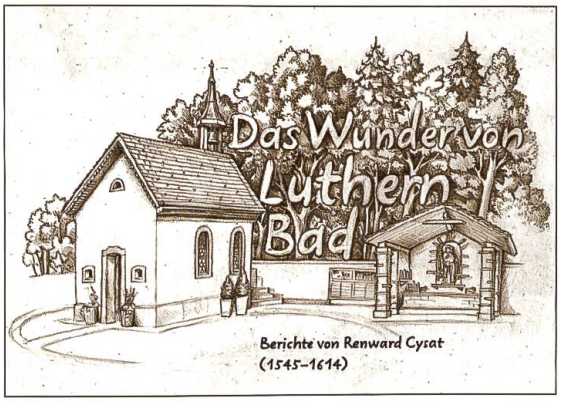
Ein *schampar* amüsantes Lesebuch von einer Frau, die sich selbst als Landei bezeichnet. Das Buch empfiehlt sich gemäss dem Frölein zum Verschenken, als *Eifachsolesebüechli*, als Zeittotschlaginstrument oder auch als Verweilliteratur fürs stille Örtchen.

Frölein Da Capo: *Episödali. Gschrebnigs & Zeichnets*. Knapp Verlag 2015. 163 Seiten.
CHF 24.80. ISBN 978-3-906311-12-8.

Luzerner Chronik des Diebold Schilling

1513 überreichte Diebold Schilling dem Rat von Luzern seine Chronik. Er erzählt sowohl die Frühgeschichte Luzerns wie auch jene der Eidgenossenschaft ab dem Sempacherkrieg (1386) aus der Sicht der Anhänger des römisch-deutschen Kaisers. Die 450 Bilder, von zwei verschiedenen Händen gemalt, bilden eine einzigartige Quelle spätmittelalterlichen Lebens. Bislang war das Original von der Benutzung quasi ausgeschlossen, nun haben die Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern und die Korporation Luzern die Chronik digitalisiert. Sie steht als Vollfaksimile bei e-codices.ch, der virtuellen Handschriftenbibliothek, zur Verfügung.

Luzerner Diebold Schilling Chronik 1513, Faksimile unter: www.e-codices.ch.



Das Wunder von Luthern Bad

Berichte von Renward Cysat (1545–1614)

Im hintersten Talkessel des Lutherntals liegt Luthernbad. Es hat seine Aufmerksamkeit und eigentlich auch seinen Namen durch die Heilung von Jakob Minder im Jahre 1581 erhalten. Der Luzerner Stadtschreiber Renward Cysat hat die Geschehnisse schriftlich festgehalten. Durch die ausserordentlichen Begebenheiten und das heilende Wasser wurde Luthernbad zum «Einsiedeln des Kleinen Mannes». Die Texte von Renward Cysat über die Ereignisse im Luthernbad sind neu, in einer lesbaren

Sprache und mit künstlerisch wertvollen Zeichnungen ergänzt, gedruckt herausgegeben worden.

Das Wunder von Luthern Bad. Berichte von Renward Cysat (1545–1614). Kommentiert und illustriert. Herausgegeben vom Förderverein Luthern Bad, Verlag Kirchen- und Wallfahrtsführer Malters, Emmenbrücke 2015, 48 Seiten. CHF 16.–. ISBN 978-3-9524517-0-0.

Care-Arbeit unter Druck

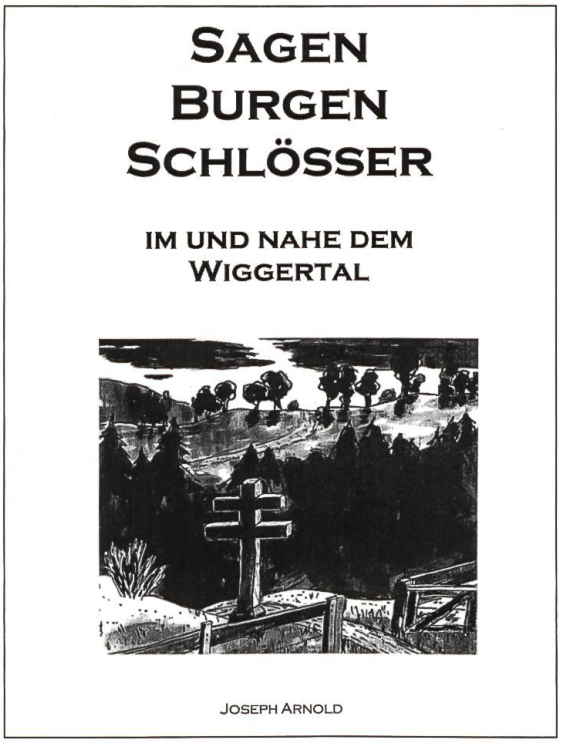
Ein gutes Leben für Hochaltrige braucht Raum

Die Zunahme der Gruppe der Hochaltrigen ist eine positive Folge unserer Wohlstandsgesellschaft. Wir stehen vor einer neuen Situation und damit vor einer neuen gesellschaftlichen Herausforderung. Der Bericht befasst sich mit dem hohen Alter und sucht Antworten auf Fragen wie: Welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen müssen erfüllt sein, damit Lebensqualität und Lebenssinn im hohen Alter erhalten werden können? Wie soll eine Gesellschaft mit einem grossen Anteil an Hochaltrigen gestaltet werden? Wie ist ein gutes Leben im hohen Alter möglich, auch dann, wenn der Mensch bedürftig geworden ist?
Monika Fischer engagiert sich bei der «GrossmütterRevolution».

Elisabeth Ryter und Marie-Louise Barben: *Care-Arbeit unter Druck – Ein gutes Leben für Hochaltrige braucht Raum.* Bericht zur Studie, hergestellt von der Manifestgruppe der GrossmütterRevolution, 2015, 18 Seiten, download unter www.grossmuetter.ch.

Sagen Burgen Schlösser im und nahe dem Wiggertal

Der Autor Joseph Arnold hatte von der Museumskommission Oftringen, seinem Wohnort, den Auftrag erhalten, Sagen aus der Gemeinde und deren Umgebung zusammen zu tragen und in einem Bändchen zu veröffentlichen. Nach getaner Arbeit entschloss sich Arnold, seine Suche nach Sagen – und mit diesen verbunden auch nach Burgen, Ruinen und Schlössern – im ganzen Wiggertal und dessen Umgebung auszudehnen. Es wurden schliesslich 39 Sagen und 24 Schlösser, Burgen, Ruinen und Burghügel. Arnold fügte dem Werk gleich noch drei eigene „sagenhafte Geschichten" hinzu, so wie dies einst Sagenerfinder auch taten.
Diese Schrift (101 Seiten mit Fotos und Zeichnungen) will eine gefällige Präsentation der schönsten Sagen, Burgen,

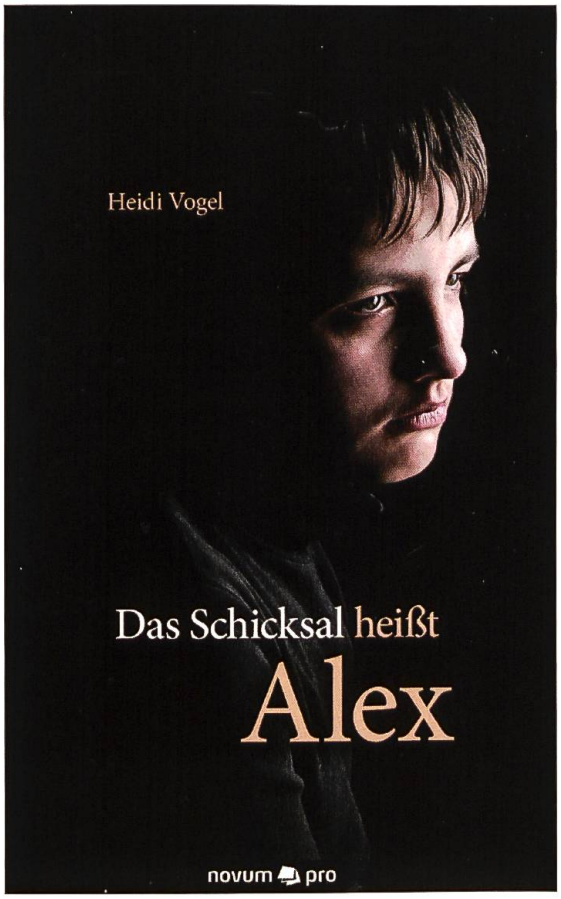


Burgruinen und Schlösser im und nahe dem Wiggertal sein, ohne der wissenschaftlichen Sagen- und Burgenforschung zu widersprechen. Die Schrift entstand 2008. Die zweite, aktualisierte und geringfügig erweitere Ausgabe erschien 2015.

Joseph Arnold: Sagen Burgen Schlösser im und nahe dem Wiggertal. Eigenverlag, 2015, rund 100 Seiten, zu beziehen bei den Buchhandlungen Mattmann, Zofingen und Imhof, Willisau für CHF 18.- sowie bei Joseph Arnold, Bündtenmattweg 3, 4665 Küngoldingen, arnold.bmw@bluewin.ch für CHF 19.-.

Das Schicksal heisst Alex

Alex ist von Geburt an behindert und leidet sehr unter dieser Situation. Als er versucht, das Beste daraus zu machen, stürzt er sich in ein unrealistisches Vorhaben nach dem anderen. Er stiehlt,

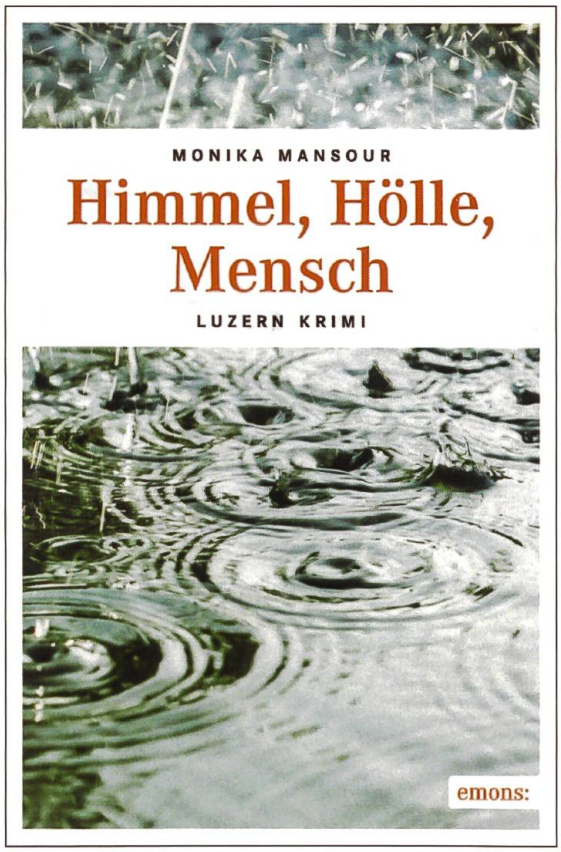


weil er von der Polizei begeistert ist, und er lässt sich von dieser fangen. Er ist unendlich traurig, dass er nicht in den Jugendchor aufgenommen wird, und seine Berufswünsche sind von vornherein zum Scheitern verurteilt. Die Autorin Heidi Vogel lebt im Entlebuch.

Heidi Vogel: *Das Schicksal heisst Alex.* Novum Pro Verlag, 2015, 84 Seiten. CHF 20.–. ISBN 978-3990268681.

Himmel, Hölle, Mensch

Ländliche Intrigen, Rachegelüste und geheime Liebschaften. Am Schweizer Nationalfeiertag wird im Trubel des Feuerwerks ein unbekannter Mann auf einer Weide im Wauwilermoos gefunden: jung, tätowiert, chinesisch – und totge-



trampelt von einem Stier. Der charmante Luzerner Ermittler Cem Cengiz übernimmt den Fall. Erste Nachforschungen führen zu den chinesischen Triaden, in die Tattooszene und zu Menschenhändlern, und ganz nebenbei hat Cem auch noch mit eigenen Problemen und dem weiblichen Geschlecht zu kämpfen …
Die Autorin schafft es, Themen wie Ausländerfeindlichkeit, Vorurteile oder Eifersucht anzusprechen, ohne belehrend zu werden. Facettenreiche Figuren, Themen aus der Realität, etwas zum Schmunzeln und viel Lokalkolorit prägen den Krimi, denn die Handlung wechselt immer wieder zwischen dem Luzerner Stadtleben und dem Wauwiler Moos.

Monika Mansour: *Himmel, Hölle, Mensch*. Luzern Krimi, 2015, 272 Seiten. CHF 15.50. ISBN 978-3-95451-663-6.

Kulturlandschaftsführer – Rund um den Vierwaldstättersee

Berge, See, Hirtenidyll und Stätten nationaler Geschichte machten die Region am Vierwaldstättersee vor rund 200 Jahren zu einem gefragten Reiseziel der europäischen Elite. Dampfschiff, Bergbahnen und eine professionelle Hotellerie sorgten im Laufe des 19. Jahrhunderts dafür, dass touristische Höhepunkte der Region zum bequem erfahrbaren Kulturgut wurden. Die Touristen trafen auf eine traditionelle Agrargesellschaft, die dank dem Handel mit Vieh und Käse wirtschaftlich bereits früh mit der Aussenwelt vernetzt war.

Erika Flückiger Strebel, Martino Froelicher: *Kulturlandschaftsführer – Rund um den Vierwaldstättersee*. Weber Verlag, 2015, 160 Seiten inklusive Karte. CHF 29.–. ISBN 978-3-03818-048-7.